

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr
Teilnehmer	Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>	ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	

Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		TOP 1: Begrüßung durch die (stellvertreten) Beiratssprecher und Beschlussfassung über die Tagesordnung	
1	F	Die stellvertretenden Sprecher, Herr Ederhof und Herr Hünemörder, begrüßen die erschienenen Mitglieder des Energienetzbeirates (ENB) und die Öffentlichkeit. Herr Ederhof erläutert, dass er und Herr Hünemörder als stellvertretende Sprecher aufgrund der Abwesenheit von Herrn Prof. Dr. Beba durch die Sitzung führen werden. Die Sprecher stellen gem. § 5 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Energienetzbeirates die form- und fristgerechte Einladung zur 13. Sitzung und die Beschlussfähigkeit gem. § 7 Nr. 3 der Geschäftsordnung des ENB fest.	
2	F	<u>Vorbemerkung: Gutachtenveröffentlichung der BUE</u> Herr Ederhof erläutert, dass die BUE mittlerweile die zwei Gutachten veröffentlicht habe; er schlägt vor, die Gutachten unter den TOP 4 zur behandeln. (vgl. Lfd. Nr. 18ff, S. 4)	
3		<u>Vorbemerkung: Immissionsituation in Wedel</u> Herr Hünemörder erläutert, das Thema „Immissionsituation in Wedel“ sei Gegenstand zahlreicher Bürgeranfragen und sei auch Thema in der Fragestunde in der 12. Sitzung des ENB am 25.01.2018 gewesen. Vor diesem Hintergrund habe die Geschäftsstelle den Zeitplan recherchiert innerhalb dessen mit belastbaren Ergebnissen zu rechnen sei. Demnach werden die Partikelmessungen und Auswertungen bis zum 20.04.2018 andauern.	GSt
4	A	Das Sprecherteam schlägt vor, im Vorfeld der 14. Sitzung am 14.06.2018 beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) Schleswig-Holstein (SH) anzufragen ob bereits eine Bewertung der Ergebnisse der Partikelmessungen vorliege.	GSt
5	A	In diesen Zusammenhang, werde beim LLUR oder beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) SH nach einer Vertreterin oder einem Vertreter angefragt, der dem ENB einen aktuellen Sachstand geben soll. (vgl. auch Lfd. Nr. 43, S. 8)	
6	B	<u>Tagesordnung 13. Sitzung am 05.04.2018</u> Herr Ederhof verweist auf redaktionelle Änderungen der Tagesordnung. TOP 7 wurde um das Wort „Elektromobilität“ ergänzt und lautet nunmehr: „Energiewende in Hamburg - Elektromobilität – Netzausbaustrategien und Restriktionen im Stromverteilnetz“. Außerdem stehen insgesamt nur sieben eingereichte Anträge zur Diskussion und ggf. zur Ab-	

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -1- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung	
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr	
Teilnehmer		Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		stimmung. Die ENB beschließt einstimmig die Tagesordnung. (Anlage 2)	
7	F	TOP 2: Anmerkungen zu Protokollen der letzten Sitzungen <u>Vorbemerkung zu den Protokollen aus dem November 2017</u> Herr Ederhof teilt mit, dass die Fertigstellung der Protokolle aus dem November 2017 aufgrund von Elternzeit in der Geschäftsstelle und dementsprechend die Bearbeitung durch andere Kollegen eine gewisse Zeit in Anspruch nahm. Daher erfolgt die Vorlage der Protokolle der 10. und 11. Sitzung zur 13. Sitzung am 05.04.2018.	
8	F	<u>Inhalt und Umfang der Protokolle</u> Vor dem Hintergrund der zunehmend umfangreicher und damit zeitaufwändiger werdenden Sitzungsprotokolle und mit Blick auf § 8 Nr. 1 der Geschäftsordnung des Energienetzbeirates schlägt das Sprecherteam vor, Sitzungsprotokolle zukünftig wieder als Ergebnisprotokolle abzufassen.	
9	B	Der ENB beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme , dass ab dieser (13.) Sitzung grundsätzlich nur die Ergebnisse gemäß Geschäftsordnung (Feststellungen, Beschlüsse und sonstige Abstimmungen) protokolliert werden. Bestimmte Passagen oder Redebeiträge (z.B. aus Vorträgen von Gästen und Vertreterinnen oder Vertreter der Gesellschaften) und ENB-Mitglieder-Beiträge zu einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP), werden nur dann explizit ins Protokoll aufgenommen, wenn das jeweilige ENB-Mitglied während der Behandlung oder spätestens am Ende eines TOPs die Aufnahme des Redebeitrags dem Sprecherteam anzeigt. Das Sprecherteam gibt dann der protokollführenden Personen die zu protokollierenden Inhalte vor. ¹ Protokollergänzungen oder -korrekturen bzw. Beiträge, Folien etc. sind als Anlage zu den jeweiligen Protokollen einzureichen. Nachträgliche Kommentare zu den Protokollen werden „1:1“, d.h. wortgetreu und unkommentiert, übernommen.	
10	F	<u>Anmerkungen zu den Protokollen</u> Folgende zwei Protokoll-Berichtigungs-Wünsche werden als Anlage zu den jeweiligen Protokollen übernommen:	

¹ Hierzu reichte das stellv. Mitglied Prof. Dr. Rabensein die dem Protokoll angehängte Einwendung Nr. 2 zu Lfd.-Nr. 9 vom 6. Juni 2018 ein.

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -2- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr
Teilnehmer		Verteiler
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI

Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis						
11		Berichtigungs- und Ergänzungswünsche von Herrn Rabenstein zu den Protokollen vom 02.11.2017 und 25.01.2018. (Anlage 3)							
12		Berichtigungs- und Ergänzungswünsche von Herrn Siegler zum Protokoll vom 02.11.2017. (Anlage 4)							
TOP 3: Umgang mit Dokumenten des ENB und zu deren Veröffentlichungen (Verfahrensvorschlag des Sprecherteams) sowie Anträge Nr. 1 – 3									
11	F	<u>Verfahrensvorschlag zum Umgang mit Dokumenten</u> In der ENB-Sitzung vom 25.01.2018 wurde zur Frage der Veröffentlichung von Dokumenten auf den Internetseiten des ENB ein Antrag des Hamburger Energietisches diskutiert. Das Sprecher-Team hatte angekündigt, einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten. Den anwesenden ENB-Mitgliedern wird eine Tischvorlage (Anlage 5) mit einem Beschlussvorschlag vorgelegt.							
12	F	Herr Ederhof erläutert den ENB-Mitgliedern den Vorschlag; es folgte eine Diskussion im ENB.							
13		Herr Seifert teilt mit, dass er aufgrund der kurzfristigen Vertretungssituation und der damit verbunden kurzen Zeit für die Prüfung der Tischvorlage sich für die Abstimmung erforderliche Meinung nicht bilden könne. Hinsichtlich der Kritik zur mangelnden Unterscheidbarkeit der offiziellen Dokumente des ENB und sonstigen Diskussionspapieren, schlägt Herr Seifert die Vergabe von Drucksachenummern analog zu Bundestagsausschüssen vor.							
14	B	Herr Seifert beantragt, die Beratung und Abstimmung der Tischvorlage auf die nächste Sitzung des ENB am 14.6.2018 zu verschieben. Herr Ederhof stellt den Antrag von Herrn Seifert auf Verschiebung der Beratung und die Beschlussfassung über die Tischvorlage zur Abstimmung.							
		<table border="1"> <tr> <td>JA-Stimmen:</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>NEIN-Stimmen:</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen:</td> <td>3</td> </tr> </table>	JA-Stimmen:	10	NEIN-Stimmen:	5	Enthaltungen:	3	
JA-Stimmen:	10								
NEIN-Stimmen:	5								
Enthaltungen:	3								

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -3- von -11-
-----------------------------	--	------------------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung	
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr	
Teilnehmer		Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		→ Ergebnis: ANNAHME	
15	F	Herr Ederhof bittet darum, dass Verbesserungsvorschläge bzw. Anträge zukünftig mindestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung eintreffen. D.h. für die kommende 14. Sitzung sollten Verbesserungsvorschläge bzw. Anträge bis zum 15.05.2018 bei der Geschäftsstelle eintreffen. ²	GSt
16	F/B	<u>Anträge Nr. 1 – 3 zur Veröffentlichung von Dokumenten</u> Nach Beratung im ENB wird auch die Behandlung der Anträge 1 – 3 (Anlage 6) einstimmig wegen Sachzusammenhang zur Tischvorlage auf die Sitzung am 14.06.2018 vertagt.	
17	F	TOP 4: Sachstand Wedel und Anträge Nr. 4 – 7 <u>Bericht der BUE zum (aktuellen) Sachstand Wedel</u> Die BUE berichtet zum Sachstand Wedel und beantwortet Nachfragen aus dem ENB.	
18	F	<u>veröffentlichte BUE-Gutachten (LBD-Gutachten/HI-Gutachten)</u> Die BUE informiert über die Veröffentlichung der Gutachten: <ul style="list-style-type: none"> - Erneuerbare Energien im Fernwärmenetz Hamburg, Hamburg Institut (HI); - Energiemarkt Hamburg, Energiewirtschaftliche Zukunftsbilder zur qualitativen Bewertung von Handlungsoptionen zur Ablösung des HKW Wedel, LBD. 	
19	F	Der zweite Teil, der sich mit der Fortentwicklung mit dem Energiemarkt befasst, werde zu einem späteren Zeitpunkt folgen.	
20	F	Der ENB vereinbarte folgendes Vorgehen in Bezug auf die Gutachten:	
21	A	<ul style="list-style-type: none"> • Eine vertiefte Diskussion der o.g. Gutachten solle in der Sitzung des ENB am 14.06.2018 erfolgen. 	
22	F	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche oder sonstige Fragen zu den Gutachten werden bei der Geschäftsstelle gesammelt; die Mitglieder des ENB sind aufgefordert, etwaige Fragen zu den Gutachten 	

² Hierzu reichte das stellv. Mitglied Prof. Dr. Rabensein die dem Protokoll angehängte Einwendung Nr. 5 zu Lfd.-Nr. 15 vom 6. Juni 2018 ein.

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -4- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung							
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr							
Teilnehmer		Verteiler							
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI							
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis						
		bis zum 15.05.2018 bei der Geschäftsstelle einzureichen.							
23	F	<ul style="list-style-type: none"> Die gesammelten Fragen sollen dann durch die Geschäftsstelle an die zuständige Stellen in der BUE mit der Bitte um Stellungnahme übersandt werden. Die BUE werde die Beantwortung der Fragen anstreben. Eine vollständige Beantwortung aller Fragen kann mit Blick auf laufende Verfahren und einen etwaigem Zeitaufwand durch die BUE jedoch nicht garantiert werden. 							
24		<u>Beratung der Anträge Nr. 4 – 7</u> Herr Rabenstein erläutert dem ENB anhand einer Präsentation zur „Erschließung erneuerbare Wärmequellen südlich der Elbe“ übergreifend die o.g. Anträge. (Anlage 7)							
25		<ul style="list-style-type: none"> <u>Antrag Nr. 4 (Anlage 8)</u> Der Antrag Nr. 4 „Antrag zur Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen der Südvariante“ wird beraten und wie folgt beschlossen:							
		<table border="1"> <tr> <td>JA-Stimmen:</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>NEIN-Stimmen:</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen:</td> <td>3</td> </tr> </table>	JA-Stimmen:	7	NEIN-Stimmen:	8	Enthaltungen:	3	
JA-Stimmen:	7								
NEIN-Stimmen:	8								
Enthaltungen:	3								
	B	→ Ergebnis: ABLEHNUNG							
26		<ul style="list-style-type: none"> <u>Antrag Nr. 5 (Anlage 9)</u> Der Antrag Nr. 5 „Antrag zur Bilanzierung von CO ₂ -Emission durch die BUE“ wird beraten und wie folgt beschlossen:							
		<table border="1"> <tr> <td>JA-Stimmen:</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>NEIN-Stimmen:</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen:</td> <td>4</td> </tr> </table>	JA-Stimmen:	10	NEIN-Stimmen:	4	Enthaltungen:	4	
JA-Stimmen:	10								
NEIN-Stimmen:	4								
Enthaltungen:	4								
	B	→ Ergebnis: ANNAHME							
27		<ul style="list-style-type: none"> <u>Antrag Nr. 6 (Anlage 10)</u> Der Antrag Nr. 6 „Antrag zur Ermittlung der spezifischen CO ₂ -Emissionen für aus dem Steinkohle-Heizkraftwerk Moorburg ausgekoppelte Wärme“ wird beraten und wie folgt beschlossen:							
Ersteller Schroth		Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -5- von -11-						

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung							
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr							
Teilnehmer		Verteiler							
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI							
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis						
28	B	<table border="1"> <tr><td>JA-Stimmen:</td><td>6</td></tr> <tr><td>NEIN-Stimmen:</td><td>8</td></tr> <tr><td>Enthaltungen:</td><td>4</td></tr> </table>	JA-Stimmen:	6	NEIN-Stimmen:	8	Enthaltungen:	4	
		JA-Stimmen:	6						
		NEIN-Stimmen:	8						
Enthaltungen:	4								
→ Ergebnis: ABLEHNUNG									
<ul style="list-style-type: none"> • Antrag Nr. 7 (Anlage 11) <p>Der Antrag Nr. 7 „Antrag zur Ermittlung zusätzlicher Kosten für Infrastruktur am Standort Stellingen“ wird beraten und wie folgt beschlossen.</p>									
29	B	<table border="1"> <tr><td>JA-Stimmen:</td><td>8</td></tr> <tr><td>NEIN-Stimmen:</td><td>5</td></tr> <tr><td>Enthaltungen:</td><td>5</td></tr> </table>	JA-Stimmen:	8	NEIN-Stimmen:	5	Enthaltungen:	5	
		JA-Stimmen:	8						
		NEIN-Stimmen:	5						
Enthaltungen:	5								
→ Ergebnis: ANNAHME									
<p><u>Scoping-Termin FW-Leitung³</u> (Ergänzung des TOP 4 auf die Bitten von Herrn Seifert; protokolliert gemäß Hinweis vom Sprecherteam)</p>									
30		<p>Herr Seifert erläutert dem ENB, dass die Vattenfall Heizkraftwerk Moorburg GmbH einen Scoping-Termin, der für die Beantragung bzw. spätere Verlegung einer FW-Leitung auf dem Weg gebracht habe. Herr Seifert meinte, hier wolle Vattenfall offenkundig eine Situation schaffen, in der Investitionen getätigt werden, um den Anschluss an die Fernwärme durchzusetzen. Dies bedeute, man gehe hier in die offene Auseinandersetzung mit der Fernwärmegesellschaft, um der Stadt als Minderheitspartner keine Möglichkeit mehr zu lassen, die Investition für eine Leitung nach Moorburg zu blockieren. Insgesamt sei daher offenkundig, dass hier keine Einigung („im guten Sinn“) zwischen zwei Partnern, also der Stadt und Vattenfall, mehr angestrebt werde, sondern hier offen zwischen „mächtigen“ oder „weniger mächtigen“ Partnern im Unternehmen der formale Weg betrieben werde.</p>							
31		<p>Herr Wasmuth, VWH, teilt dem ENB mit, dass die Interpretation von Herrn Seifert nicht zuträfe; der Sachverhalt sei dem Grunde nach überinterpretiert. Die gemeinsame Gesellschaft habe bereits im vergangenen Jahr in einem Scoping-Termin den Leitungsbau von der MVR bis nach Bahrenfeld vorgestellt.</p>							

³ Hierzu reichte das stellv. Mitglied Prof. Dr. Rabensein die dem Protokoll angehängte Einwendung Nr. 3 zu Lfd.-Nr. 29 -33 vom 6. Juni 2018 ein.

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -6- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung	
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr	
Teilnehmer		Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
32		<p>Dieser neuerliche Scoping-Termin sei damit auch eine notwendige Voraussetzung für die Ablösung des Heizkraftwerks Wedels.</p> <p>Die heutigen Nutzer der Wärme aus MVR seien insbesondere die Ölwerke Schindler und auch das Fernwärmenetz in Neuwiedenthal. Um diese Nutzer auch auf andere Art und Weise versorgen zu können, sei es notwendig eine Verbindung zwischen dem HKW Moorburg und dem Hub zu schaffen. Die Substitution sei aber Bestandteil des Konzeptes, deshalb sei in der Scoping-Unterlage eine Dampf- oder Warmwasserleitung aufgeführt, weil die technischen Spezifikationen vom Gesamtkonzept abhängig seien und noch nicht feststehen. Am Anfang eines Verfahrens werde die Planung möglichst „breit“ angelegt, um später im Verfahren eine „zunehmende“ Spezifizierung vorzunehmen. Die diesbezüglich in der Vergangenheit bereits von Herrn Braasch geäußerte⁴ Kritik, könne deshalb nicht nachvollzogen werden. Es gäbe, so Herr Wasmuth, auch keinen Dissens und gäbe auch keinen „Konfrontations-Kurs“. Dennoch sei zu bedenken, dass das HKW Wedel nach heutigem Stand bis Ende 2021 zur Verfügung stehe und es eine offene Frage sei, ob das HKW Wedel auch über 2021 hinaus betrieben werden könne. Durch die intensiven Diskussionen in den vergangenen Jahren sei eine erhebliche zeitliche Verzögerung eingetreten, jede Realisierung einer Alternative für Wedel werde nach Einschätzung von Vattenfall mit Genehmigungsverfahren und Realisierung ca. vier bis fünf Jahre in Anspruch nehmen. Die Planungsverfahren müssen frühzeitig angefangen werden. Genau dies tue Vattenfall formal durch die Heizkraftwerk Moorburg GmbH, in dem die Leitung von dem HKW Moorburg bis zum „Hub“ gebaut werde. Außer Blick gerate in der hiesigen Diskussion, dass Vattenfall sich sehr in Schleswig-Holstein u.a. mit dem Bau von Windparks und dem Rückbau von Atomkraftwerken engagiere. Und Sie daher im intensiven Austausch mit Kiel befände. In diesem Zusammenhang sei die Wahrnehmung von Vattenfall, dass das Verständnis für die ambitionierte Diskussion in Hamburg, die zu keinem Ergebnis käme, in Kiel bzw. in der Landesregierung von Schleswig-Holstein begrenzt. Die gemeinsame Gesellschaft der Wärme Hamburg wisse, dass ein Weiterbetrieb von Wedel über 2021/2022 mit erheblichen zusätzlichen Kosten und Investitionen verbunden sei, die den Bewegungsspielraum aller Beteiligten mindere. Insofern läge hier notwendiges und verantwortungsbewusstes Handeln vor; einen Konflikt und einen Dissens gebe es nicht.</p>	
33		<p>Die BUE teilt dem ENB mit, dass sie einerseits Genehmigungsbehörde für energietechnische Anlagen und Leitungen sei und andererseits die Behörde, die für den Hamburger Senat die Energiepolitik federführend verantwortete. Derzeit läge ein Antrag der Fa. Vat-</p>	

⁴ Nachträgliche Präzisierung in der 14. Sitzung des ENB, vgl. Lfd.-Nr. 24 F des Protokolls der 14. Sitzung am 14.6.2018.

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -7- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung	
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr	
Teilnehmer		Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
34	F	<p>tenfall beim Amt IB, Immissionen und Betriebe, zur Durchführung eines Scoping-Termins zur Überprüfung einer Leitung vom Kohlekraftwerk Moorburg hin zum Hub vor. Hierbei handele es sich um ein Planverfahren, welches durch die BUE nach den gesetzlichen Vorgaben geprüft und betrieben werde. Im Übrigen sei bekannt, dass es bezüglich der Rolle des HKW Moorburg in der Wärmeversorgung unterschiedliche Auffassung zwischen den Gesellschaftern der Vattenfall Wärme GmbH gebe. Der Minderheitsteilhaber Hamburg bevorzuge ein Szenario ohne das HKW Moorburg und der Mehrheitsteilhaber Vattenfall bevorzuge ein Szenario mit dem HKW Moorburg als Wärmelieferant.</p> <p>Herr Wasmuth, VWH, nahm an der 13. Sitzung bis 19 Uhr teil.</p>	
35		<p>TOP 5: Technologische Rolle des Gasverteilnetzes</p> <p>Herr Bottlaender stellt dem ENB anhand einer Präsentation (Anlage 12) die Rolle des Gasverteilnetzes dar. Anschließend stellten die ENB-Mitglieder Nachfragen zum Vortrag.</p>	
36	F/B	<p>TOP 6: Arbeitsprogramm und Priorisierung Themenspeicher</p> <p>Der ENB vertagt die Beratung des TOP 6 einstimmig auf die nächste Sitzung am 14.06.2018.</p>	
37		<p>TOP 7: Energiewende in Hamburg: Elektromobilität – Netzausbaustrategien und Restriktionen im Stromverteilnetz</p> <p>Herr Volk, SNH, leitet zum Thema Sektorenkopplung, hier Strom und Mobilität, ein und stellte Herrn Pfarrherr, Leiter Innovationsmanagement SNH, dem ENB vor. Anschließend stellte Herr Pfarrherr dem ENB vortragsbegleitend anhand einer Präsentation zum Thema Elektromobilität die Ladeinfrastruktur und die Auswirkungen auf die Netze vor. (Anlage 13). Anschließend stellten die ENB-Mitglieder Nachfragen zum Vortrag.</p>	GSt

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -8- von -11-
----------------------	---------------------------------	-----------------------

*A=Auftrag

B=Beschluss

E=Empfehlung

F=Feststellung

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr
Teilnehmer		Verteiler
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI

Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
38	A	Herr Hünemörder schlug aufgrund des Zeitverzuges vor, dass weitere Fragen der ENB-Mitglieder zur Elektromobilität über die Geschäftsstelle an SNH herangetragen werden können.	
39	F	TOP 8: Bürgerfragestunde Herr Hünemörder teilt dem ENB mit, dass drei „schriftliche“ Bürgerfragen bis Dienstag, d. 03.04.2018, bei der Geschäftsstelle eingegangen seien.	
40		<u>Bürgerfrage vom 30.03.2018 (Anlage 14)</u> Der Fragsteller erläuterte dem ENB seine Frage. Zum Fragetext siehe Anlage 14.	
41		Die BUE teilt zu der Frage mit, dass nach ihrer Auffassung der Unternehmenswert nicht abhängig von der Frage sei ob es sich bei dem Hamburger Fernwärmenetz um ein „natürliches Monopol“ handle oder nicht. Im Übrigen habe der Senat einen Vertrag mit Vattenfall geschlossen, in dem ein Mindestkaufpreis sowie ein schiedsgutacherliches Verfahren der Wertermittlung festgelegt worden sei.	
42		<u>Bürgerfrage vom 02.04.2018 (Anlage 15)</u> Die Fragestellerin erläuterte dem ENB ihre Frage. Zum Fragetext siehe Anlage 15.	GST
43	A	Herr Hünemörder schlägt vor, diese Fragestellung in der 14. Sitzung des ENB am 14.06.2018 zu beraten und eine Vertreterin oder einen Vertreter des LLUR einzuladen und sie/ihn in der 14. Sitzung um Auskunft zu bitten.	GST
44	A	Aufgrund der komplexen immissionsschutzrechtlichen Fragestellungen schlägt Herr Hünemörder vor, auch eine Vertreterin oder einen Vertreter der Bürgerinitiative „Stopp! Kein Mega-Kraftwerk in Wedel“ einzuladen.	
45	B	Der ENB stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.	
46		<u>Bürgerfrage vom 03.04.2018 (Anlage 16)</u> Der Fragensteller erläuterte dem ENB seine Frage. Zum Fragetext siehe Anlage 16.	
47		Die BUE teilt dazu mit, dass sie sich aktuell mit dem in der Frage aufgeworfenen Thema	

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -9- von -11-
-----------------------------	--	------------------------------

Projekt / Thema		Zeitdauer der Sitzung	
13. Sitzung Energienetzbeirat am 05.04.2018, Behörde für Umwelt und Energie (BUE)		17:10 – 20:23 Uhr	
Teilnehmer		Verteiler	
Gem. Anwesenheitsliste, vgl. <u>Anlage 1</u>		ENB-Mitglieder und Stellvertreter; Netzgesellschaften SNH, HNG und VWH; BUE; BWVI	
Lfd. Nr.	Art*	Themen / Stichwort / Kurztext der Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
48	F	<p>nicht befasse. Es sei kurzfristig nicht darstellbar, wie die von der Firma Schindler derzeit benötigte Wärmemenge zu einem vertretbaren Preis aus anderen Quellen bezogen werden könne. Insbesondere eine erdgasbasierte Wärmeerzeugung komme hier aus Kostengründen kaum in Frage.</p> <p>Herr Hünemörder stellt fest, dass es keine weitere Bürgerfragen in der öffentlichen Fragestunde am 05.04.2018 gibt.</p>	
49		<p>TOP 9: Verschiedenes</p> <p><u>SNH: Smart Metering: Datenschutz / Datensicherheit</u> Herr Heine, SNH, vertieft auf Wunsch des ENB den Datenschutzaspekt zum Thema „Smart Meter“ anhand seiner Präsentation. (Anlage 17)</p>	
50		<p><u>Klage- / Beschwerdeverfahren der SNH und GNH gegen regulatorische Festlegungen der Bundesnetzagentur</u> Herr Heine, SNH, stellt den aktuellen Sachstand zu den Klage- und Beschwerdeverfahren anhand einer Folie vor. (Anlage 18)</p>	
51	F	<p><u>Koalitionsvertrag Bund</u> Herr Hünemörder teilt dem ENB mit, das Herr Beba auf der nächsten Sitzung des ENB hierüber berichten werde.</p>	Herr Beba
52	A	Dieser Punkt wird in der 14. Sitzung am 14.06.2018 behandelt.	GSt

Ersteller Schroth	Bearbeitungsstand 13.08.2018	Seite -10- von -11-
----------------------	---------------------------------	------------------------

*A=Auftrag

B=Beschluss

E=Empfehlung

F=Feststellung

Anmerkungen zum Protokoll-Entwurf für die Sitzung des ENB am 5.4.2018 (von Gilbert Siegler und Prof. Dr. Dietrich Rabenstein)

Zu Nr. 9:

1. Ein einstimmiger Beschluss des ENB zu dem unter diesem Punkt Aufgeführten liegt nicht vor, da zumindest Dietrich Rabenstein – abgesehen vom ersten Satz – diesem Verfahren nicht zugestimmt hat, allein schon deswegen, weil er es nicht für sachgerecht und gut praktikabel hält.

2. Insbesondere ist gegen diesen Text einzuwenden, dass der folgende Satz so nicht akzeptabel ist: „Das Sprecherteam gibt dann der protokollführenden Personen die zu protokollierenden Inhalte vor.“ Eine Begründung dürfte unter Hinweis auf die Meinungsfreiheit wohl überflüssig sein.

3. Nach Satz 1 dieses Beschlusses sollen grundsätzlich nur die Ergebnisse gemäß Geschäftsordnung (Feststellungen, Beschlüsse und sonstige Abstimmungen) protokolliert werden.

Dies ist im vorliegenden Protokoll zunächst so vollzogen worden.

In den zusammenhängenden Punkten 29 bis 33 wurde jedoch dieses Verfahren über zwei ganze Seiten völlig außer Acht gelassen und das bei einem Thema, das in TOP 4 erst auf Bitten von Herrn Seifert ergänzend aufgenommen wurde. Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Regelung zur Protokollierung hier völlig ignoriert wurde, zumal der Inhalt der Ausführungen im ENB nicht besonders neu ist.

4. Ergänzend sei noch erwähnt, dass in Nr. 32 Herrn Braasch eine Kritik zugeschrieben wurde, der auf dieser Sitzung gar nicht anwesend war.

5. Nach Nr. 15 bat Herr Ederhof „darum, dass Verbesserungsvorschläge bzw. Anträge zukünftig mindestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung eintreffen. D.h. für die kommende 14. Sitzung sollten Verbesserungsvorschläge bzw. Anträge bis zum 15.05.2018 bei der Geschäftsstelle eintreffen.“

Dieser Punkt ist in Zweifel zu ziehen. Denn bisher konnte von uns noch niemand gefunden werden, der diese Bitte vernommen hat. Im Übrigen traf der Entwurf des Protokolls erst am 18.5.2018 bei den ENB-Mitgliedern ein, mit der Folge, dass der 15.5.2018 gar nicht mehr eingehalten werden konnte.

Der ENB hat sich darauf geeinigt, dass Anträge drei Wochen vor den Sitzungsterminen gestellt werden sollen. Wir halten es für wenig sinnvoll, in dichter Folge ohne erkennbaren Grund Regeländerungen einzuführen. Die Aufmerksamkeit der Mitglieder des ENB sollte auf die Beratungsinhalte und nicht auf die Einhaltung rasch wechselnder Regularien konzentriert werden.

6. Juni 2018, Dietrich Rabenstein und Gilbert Siegler